

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

|                              |                     |                             |
|------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| öffentlich                   |                     | Drucksache Nr.<br>0302/2013 |
| Amt/Aktenzeichen<br>50/50.03 | Datum<br>18.02.2013 | TOP                         |

| Beratungsfolge Gremium | Zuständigkeit | Datum      | Status |
|------------------------|---------------|------------|--------|
| Jugendhilfeausschuss   | Kenntnisnahme | 11.04.2013 | Ö      |
| Stadtrat               | Kenntnisnahme | 17.04.2013 | Ö      |

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0508/2012 der SPD-Stadtratsfraktion hier: "Forschertag" barrierefrei für Kinder und Jugendliche in Schulen, Kindertagesstätten, Jugendzentren und anderen Einrichtungen

Dem Oberbürgermeister vorzulegen

Mainz, 01.03.2013

gez. Merkator

Kurt Merkator  
Beigeordneter

Mainz, 03.2013

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien nehmen zur Kenntnis, dass die Bewerbung „Junior-Campus: NaWi-Mobil“ vom Deutschen Stifterverband nicht berücksichtigt wurde. Damit sind die finanziellen Voraussetzungen zur Durchführung eines umfangreichen „Forschertages“ entfallen.

Die städtischen Gremien nehmen ebenfalls zur Kenntnis, dass die städtischen Kindertagesstätten, Schulen und Jugendzentren eigene Angebote für diesen Bereich vorhalten bzw. mitentwickelt haben.

Der Antrag wird für erledigt erklärt.

## **Vorbemerkung**

Für die Entwicklung eines eigenen Konzeptes „Forschertag“ war eine erfolgreiche Beteiligung der Johannes-Gutenberg-Universität und der Stadt Mainz an der Ausschreibung des Stifterverbandes mit dem Projekt „Junior-Campus Mainz: NaWi-Mobil“ eine wesentliche Voraussetzung.

Leider ist das Projekt „Junior-Campus Mainz: NaWi-Mobil“ durch den Stifterverband nicht gefördert worden. Ein entsprechender Truck mit einem fahrenden Labor mit Experimenten zu naturwissenschaftlichen Themen konnte deshalb nicht zum Einsatz gebracht werden.

Aus diesem Grund entfallen die Voraussetzungen, mittels der Sponsorengelder des Stifterverbandes einen wie im Antrag formulierten umfassenden „Forschertag“ einzuführen und zu finanzieren.

Dennoch hält die Verwaltung insbesondere im Bereich der Kindertagesstätten, Schulen und Jugendzentren einige Angebote parat, die als Beiträge für einen „Forschertag“ durchaus Erwähnung finden können.

### **Bereich Kindertagesstätten:**

Die städt. Kitas führen in vielfältiger Weise mit den Kindern Projekte durch zu diversen naturwissenschaftlichen, ökologischen und anderen Themen (siehe auch die pädagogische Rahmenkonzeption).

Darüber hinaus nehmen einige Kitas an der Bundesinitiative "Haus der kleinen Forscher" teil.

Die städt. Kita Unigelände unterhält - auf Grund ihres Standortes - eine Kooperation mit der Uni, Fachbereich Sport.

Mittlerweile sind bei uns die Fachberaterstellen alle wieder besetzt. Zzt. begleiten die Fachberatungen vor allem Themen wie: Kinder unter drei Jahren, Einjährige, Inklusion, Familienbildung, Familienzentren. Grundsätzlich wäre sicher auch ein Forschertag unterstützt durch die Uni etc. vorstellbar.

### **Bereich Schulen**

Jede Zusammenarbeit zwischen der Mainzer Universität, den Fachhochschulen und den Mainzer Schulen wird begrüßt. Es gibt hierfür schon eine lange Tradition in der Hochbegabtenförderung seitens mehrerer Gymnasien und IGSen. Es existieren auch Kooperationsprojekte von Schulen und universitären Einrichtungen, z. B. beim Projekt „Jugend forscht“.

Vor fünf Jahren wurde zudem die sogenannte „Entdeckertagsschule“ an der Grundschule Ludwig-Schwamb-Schule eingeführt, an der sich insgesamt 40 hochbegabte Kinder aus Kindertagesstätten und Grundschulen einen Tag in der Woche zur Durchführung gemeinsamer Projekte treffen. Auch hier bestehen Verbindungen zur Universität.

Vor vier Jahren ist in Rheinland-Pfalz für die Orientierungsstufen der weiterführenden

Schulen das neue Fach „NaWi“ (Naturwissenschaften als Sammelfach für die Fächer Physik, Chemie, Biologie und Geographie) eingeführt worden. Nach anfänglichen Problemen mit der Zuweisung von Fachräumen und Sonderausstattungen hat das Schulamt in den vergangenen Haushalten hier einen Investitionsschwerpunkt bei den Fachraumausstattungen und Fachraumsanierungen gebildet.

### **Bereich Kinder-, Jugend- und Kulturzentren**

In diesem Bereich werden folgende Angebote vorgehalten:

- Aktionstag Girlsday: Jobralley zu naturwissenschaftlichen Berufen
- Denksport: Kooperationsprojekt des Neustadtzentrums und Haus der Jugend mit der Transferstelle Bildung der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zu "Sport und Mathematik" in den Oster- und Herbstferien
- Schulsozialarbeit und Kinder-, Jugend- und Kulturzentren: Naturwissenschaftliche Projekte in Zusammenarbeit mit NatLab
- Ferienkarte: Auch hier finden sich regelmäßig Angebote, die diese Thematik aufgreifen, Projekte mit NatLab, Ada Lovelace, NaBu, BUND